

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 209.

Donnerstag den 13. September 1877.

(3743—3)

Nr. 9451.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 99 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 6. September 1877 auf der zweiten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Poguben mir“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Mi Slovenoi smo“ und endend mit „ni njen prijatelj“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65, lit. a, St. G. und nach Artikel II des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8. R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 99 der Zeitschrift „Slovenec“ bestätigt und zufolge §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des besagten Artikels erkannt, sowie die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten.

Laibach am 8. September 1877.

(3682b—3)

Nr. 7299.

Rundmachung

wegen Verpachtung von Aerialmanthen.

Sämmtliche Aerial-Weg- und Brückenmanthenstationen in Kärnten gelangen für das Jahr 1878 und mit stillschweigender Erneuerung auch für die Jahre 1879 und 1880 im öffentlichen Licitationswege zur Verpachtung. Die Versteigerung erfolgt am 17. September 1877

bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt und beginnt präcise um 9 Uhr vormittags, bis zu welchem Zeitpunkte auch schriftliche Offerte eingebracht werden können.

Im übrigen und insbesondere betreffs der Ausrufspreise wird sich auf Nr. 207 dieser Zeitung berufen.

Klagenfurt am 12. September 1877.

K. k. Finanzdirection.

(3762—1)

Nr. 7695.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs **Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Ulaka**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 17. September 1877 an durch 14 Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen, welche hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 2. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr hiergerichts, erforderlichen Falles aber in Adamowo stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen drei Wochen, vom Tage der Rundmachung dieses Edictes gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 4. September 1877.

(3686—3)

Offert- und Licitationsverhandlung

Nr. 1045.

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die Genehmigung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft vom 14. August l. J., Z. 2374, für die k. k. Männerstrafanstalt im Kastele zu Laibach für das Jahr 1878, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1878, hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

Benennung der Erfordernisse	Bedarf			
	Cubit-Meter	Meter	Kilo	Stück, Pakete u.
Holz: Buchenscheiter für Beheizung sämtlicher Lokalitäten	745	—	—	—
Holzdeputate: Buchenscheiter	75	—	—	—
detto Fichtenscheiter	36	—	—	—
Stearinkerzen-Deputate	—	—	50	—
Unschlittkerzen	—	—	7	—
Petroleum	—	—	3360	—
Seife, ordinäre	—	—	768	—
Reisstroh-Zimmerbesen	—	—	—	300
Birkenbesen	—	—	—	150
Haarkämme	—	—	—	200
Eßlöffel	—	—	—	250
Roth-	} Bürsten	—	—	50
Schmier-		—	—	160
Bodenreiber aus Reisstroh	} nach Muster	—	—	60
Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel		—	—	12
Abstauber		—	—	50
Lampendochte Nr. 11	—	38	—	—
detto " 8	—	46	—	—
detto " 5	—	46	—	—
detto " 3	—	23	—	—
Zylinder zu Lampen Nr. 11	—	—	—	80
detto " " " 8	—	—	—	100
detto " " " 5	—	—	—	140
detto " " " 3	—	—	—	50
Schweinfetten	} zum Schuhsmieren	—	—	56
Rienruß		—	—	4
Wagenschmiere	—	—	22	—
Kornstroh in Bund	—	—	22,402	—
Ordinäre Nachtstöpsel, glasiert	—	—	—	60
Leibstuhlstöpsel	—	—	—	18
Holzkohlen	—	—	3920	—
Wäschstriche	—	—	28	—
Wagenstriche	—	—	22	—
Gurten	—	68	—	—
Zündhölzchen, Schachtel à 100 Pakete	—	—	—	18
Zwirn, weiß	} Pakete à 10 Strähne	—	—	20
" ungelbleicht		—	—	50
Gattienbänder, Paket à 10 Stück	—	—	—	10
Sohlennägel (Mausköpfe)	—	—	—	18000
Abfagnägel mit breiten Köpfen	—	—	—	18000

Die Licitation findet statt, und zwar:

- 1.) über die Bespeisung der gefunden und kranken Sträflinge am 18. September 1877, um 11 Uhr vormittags;
- 2.) über die Brennholz-, Petroleum- und Holzkohlenlieferung am 19. September 1877, um 11 Uhr vormittags;
- 3.) über Medicamentenlieferung und die Lieferung der verschiedenen Erfordernisse am 20. September 1877, um 11 Uhr vormittags.

Vor Beginn der Licitation hat jeder Mitlicitant das vorgeschriebene 10perz. Badium zu erlegen, und zwar:

bei der Bespeisung mit	1000 fl.
" " Brennholzlieferung mit	200 fl.
" " Petroleumlieferung mit	76 fl.
" " Holzkohlenlieferung mit	10 fl.
" " Medicamentenlieferung mit	80 fl.
" " Lieferung der verschiedenen Erfordernisse mit	100 fl.

Die Ueberreichung der mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte hat vor Beginn der mündlichen Licitation zu geschehen. Diese müssen wohl versiegelt und mit dem gleichen Badium versehen sein.

Es werden nur die auf das neue Maß und Gewicht Bezug nehmenden Offerte berücksichtigt werden.

Bereits überreichte Offerte oder gemachte mündliche Anträge können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die bezüglichlichen Licitationsbedingungen über sämtliche Lieferungen sowie die Speise-Ordnungen für gesunde und kranke Sträflinge, als die Ausweise über die den Sträflingen erlaubten Nebengüter, können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Es wird schließlich noch bemerkt, daß sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei Vergebung der einzelnen Lieferungen ganz freie Hand vorbehält.

Im Offerte selbst ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, sowie das beigeschlossene 10perz. Badium in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsenkurse anzuführen.

Laibach am 6. September 1877.

K. k. Straßhausverwaltung.

(3648-1)

Nr. 6380.

Rundmachung.

Persien, die Argentinische Republik, Grönland und die nachstehend bezeichneten dänischen Kolonien in Westindien, nämlich: St. Thomas, St. Jean und St. Croix, sind dem allgemeinen Postvereine beigetreten, und finden die Bestimmungen des Berner Postvertrages vom 9. Oktober 1874 und des dazu gehörigen Reglements auf den Korrespondenzverkehr mit diesen Ländern und Kolonien vom 1sten September d. J. ab Anwendung.

Es sind daher von diesem Termine ab folgende Portosätze einzuheben:

1.) Für Korrespondenzen nach und aus Persien bei der Beförderung via Rußland:

- a) für frankierte Briefe 10 Kr. für je 15 Gramm;
- b) für unfrankierte Briefe 20 Kr. für je 15 Gramm;
- c) für Korrespondenzkarten 5 Kr. pro Stück;
- d) für Zeitungen, sonstige Drucksachen unter Band, Sendungen mit Warenproben und Geschäftspapieren 3 Kr. für je 50 Gramm;
- e) für recommandierte Korrespondenzen an Recommandationsgebühr 10 Kr. und
- f) für ein Retourrecepisse 10 Kr.

2.) Für Korrespondenzen nach und aus Persien bei der Beförderung via Bombay-Bushire sowie für Korrespondenzen nach und aus der Argentinischen Republik, Grönland und den dänischen Kolonien in Westindien:

- a) für frankierte Briefe 20 Kr. für je 15 Gramm;
- b) für unfrankierte Briefe 30 Kr. für je 15 Gramm;
- c) für Korrespondenzkarten 10 Kr. pro Stück;
- d) für Zeitungen, sonstige Drucksachen unter Band, Sendungen mit Warenproben und Geschäftspapieren 6 Kr. pro 50 Gramm;
- e) für recommandierte Korrespondenzen an Recommandationsgebühr 10 Kr. und
- f) für ein Retourrecepisse 10 Kr.

Hievon ergeht die öffentliche Verlautbarung in Folge h. Handelsministerial-Erlasses vom 25sten August l. J., Z. 25,866.

Triest, den 1. September 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(3745-2)

Nr. 4702.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Burgstall

am 20. September l. J.

in der Gerichtskanzlei beginnen und daselbst fortgesetzt werden.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an sich hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz Bezug habenden Urkunden mitzubringen haben.

R. k. Bezirksgericht Laß am 7. September 1877.

(3739-3)

Nr. 3312.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs der **Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinde Obertreffen und die Katastralgemeinde St. Stefan**

gepflogenen Erhebungen errichteten Besitzbogen dieser Katastralgemeinden nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften und den Copien der Katastralmappen hieramts zur allgemeinen Einsicht auf-

liegen, mit dem Bemerken, daß, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 17. September 1877

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Einlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen vom Tage der Rundmachung dieses Edictes um die Nichtübertragung ansucht.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 6. September 1877.

(3709-3)

Nr. 5010.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs der **Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde St. Peter und Paul**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch acht Tage zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 25. September l. J.

stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. k. Bezirksgericht Littai am 7. September 1877.

Anzeigebblatt.

(3675-1)

Nr. 19,910.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei zu der mit Bescheid vom 26. Juli 1877, Z. 17,040, auf den 29. August l. J. anberaumten ersten executiven Feilbietung der der Frau Pauline Baljavec gehörigen, laut des berechtigten Schätzungsprotokolles vom 14. Juli 1876, Z. 44,471, auf 3000 fl. bewerteten, zu Unterschichta Cons.-Nr. 1 gelegenen Realität, Urb.-Nr. 1 und Ref.-Nr. 2 ad St. Barthelma, kein Kauflustiger erschienen, und es werde deshalb zur zweiten auf den

29. September 1877

angeordneten exec. Feilbietung dieser Realität mit dem früheren Anhangе geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. August 1877.

(3671-1)

Nr. 11,306.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Eduard Reisinger bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Frau Maria Reisinger geborne Droschler sub praes. 5. März 1877, Z. 5619, die Klage poto. 95 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber zur Summarverhandlung die Tagfagung auf den

25. September 1877,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Der Geklagte Eduard Reisinger wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Zanitl seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Juni 1877.

(3595-1)

Nr. 6989.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Paul Srebotnik von Luegg gegen Mathias Slejko von Bulufe wegen 50 fl. die mit dem Bescheid vom 9. Mai 1877, Z. 4486, auf den 7. August 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Luegg auf den

2. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhangе übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28. Juli 1877.

(3645-2)

Nr. 1401.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Maria Ribnikar von Goritsche, durch Herrn Dr. Meneinger, gegen Maria Kunitz von Stenitine mit dem Bescheid vom 19. Juni l. J., Zahl 1010, auf den 21. August 1877 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

21. September 1877

angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt 21sten August 1877.

(3281-3)

Nr. 4622.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartolma Lunarek von Travnik die mit dem Bescheid vom 29. März 1877, Z. 2555, auf den 9. Juni 1877 angeordnete dritte

executive Realfeilbietung der dem Johann Bartol von Hrib Nr. 22 gehörigen Realität Urb.-Nr. 1293 ad Herrschaft Reifnitz auf den

22. September 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhangе übertragen worden.

Dessen werden beide Theile, das k. k. Steueramt und sämtliche Tabulargläubiger, verständigt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten Juni 1877.

(3581-2)

Nr. 3371.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf, nom. des h. Aerars, die executive Feilbietung der dem Gregor Soklic, respective Anton Ajzman von Feistritz Nr. 4 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2980 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 816 ad Herrschaft Veldes sammt An- und Zugehör bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheid angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, das

Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchauszug können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. August 1877.

(3282-3)

Nr. 4169.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rosina von Turjowiz die mit dem Bescheid vom 14. März 1877, Z. 2269, auf den 26. Mai d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Berjatel von Judifonz gehörigen Realität ad Herrschaft Orteneg Urb.-Nr. 2 auf den

22. September 1877

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhangе übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Mai 1877.

(3586-2)

Nr. 7291.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsamtes, gegen Michael Bizjal von Unterkosana wegen 47 fl. 84 1/2 Kr. die mit dem Bescheid vom 25. April 1877, Z. 4078, auf den 17ten August 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 735 ad Adelsberg auf den

28. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhangе übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1877.

(3616-3) Nr. 3900.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Gorkal von Arch, nom. der minderj. Magdalena Gorenz, gegen Johanna Arch geb. Sanitar von Oberdorf pcto. 30 fl. die mit dem Bescheide vom 8. November 1876, Z. 5862, auf den 25. Juli l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität Berg-Nr. 541 ad Herrschaft Gurfelsfeld auf den

19. September d. J. hiergerichts mit dem Bescheide übertragen worden ist, daß die Realität bei dieser dritten Feilbietung um den Schätzungswert per 300 fl. und darüber, aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-Extract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfelsfeld am 27sten Juli 1877.

(3584-3) Nr. 3700.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Maria Zajc von Großgaber gegen Franz Kastlitz von Strajne wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23sten Mai 1873, Z. 1724, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenizantes sub Urb.-Nr. 58 und 83 vorkommenden Realitäten in Strajne, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 4360 fl., gemilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. September,
25. Oktober und
29. November 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 6ten August 1877.

(3579-3) Nr. 3327.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Desmann von Dostovize die exec. Feilbietung der dem Josef Resman von Selo Nr. 4 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 916 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 13 ad Herrschaft Radmannsdorf sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 131 fl. 50 kr. c. s. c. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,
die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. August 1877.

(3237-2) Nr. 3453.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 13. Juli 1875, Z. 2159, auf den 17. November 1875 angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Cotel von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden, gerichtlich auf 2107 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

26. September l. J.

hiergerichts, vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Juli 1877.

(3627-2) Nr. 7185.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Gerbave von Gradaz die exec. Versteigerung der dem Milo Jurajević von Mlate gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Cur.-Nr. 111 und ad Probsteigilt Mötting sub fol. 87 vorkommenden Realitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,
die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 24. Juli 1877.

(3614-3) Nr. 1617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bulković von Großmraschewo die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Johann Paulin von Senofete, durch den Vormund Anton Paulin von Stroza bei St. Lorenz, gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 8 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleich vom 11. Februar 1869 schuldigen 56 fl. 31 kr. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,
die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfelsfeld am 20. April 1877.

(3617-3) Nr. 3885.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfelsfeld wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Ferencal von Unterstopiz gegen Jakob Krašovec von Gunte pcto. 200 fl. die mit dem Bescheide vom 22. Oktober 1876, Z. 5439, auf den 24. Juli d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realitäten Berg-Nr. 45 ad Herrschaft Thurnamhart und Berg-Nr. 604 ad Herrschaft Gurfelsfeld im Werthe per 450 fl. und 400 fl. auf den

22. September 1877,

vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Bescheide übertragen worden ist, daß diese Realitäten um den Schätzungswert und darüber, aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können in den Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfelsfeld am 1sten August 1877.

(3583-3) Nr. 4256.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kaler von Seitendorf die exec. Versteigerung der dem Math. Marković aus Großtscherno gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 58 1/2 ad Herrschaft Sittich, Neugeramt, bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 29sten Juli 1877.

(3628-2) Nr. 6575.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Fuz von Semič die exec. Versteigerung der der Katharina Zagar von Semič gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. 33 kr. geschätzten Realitäten: Drittelanteil von Extr.-Nr. 10, dann Extr.-Nr. 20, 23, 24, 28, 61, 64 und 207 ad Struergemeinde Semič, bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. September,
die zweite auf den

24. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 7ten Juli 1877.

(3482-2) Nr. 850.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Falke von Kob als Universalerben nach Josef Falke von Kob, derzeit in Soderschiz, Bezirksgericht Reifnitz, gegen Anton Bonitvar von Rudosou pcto. 557 fl. die mit Bescheide vom 6. September 1876, Zahl 6852, auf den 13. Februar l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang auf den

25. September 1877,

vormittags 9 Uhr, übertragen.

R. l. Bezirksgericht Laas am 6ten Februar 1877.

(3467-3) Nr. 4183.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostinčar von Klettsche die exec. Versteigerung der dem Johann Gostinčar von Klettsche gehörigen, gerichtlich auf 2820 fl. geschätzten, im Grundbuche Höffern'sche G.H. sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,
die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 10ten August 1877.

(2611-3) Nr. 3892.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Nikolaus Mol

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Nikolaus Mol hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Sorn von Prebabevo durch Dr. Menzinger, die Klage de praes 26. Mai 1877, Z. 3892, auf Ersetzung des Waldantheiles im Flächenmaße von 1 Joeh 1262 □ Alstr. ad Grundbuch Herrschaft Flödnig Ref.-Nr. 8 1/2 eingebraucht, worüber die Tagssatzung auf den

28. September 1877,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 27. Mai 1877.

Försterstelle

für einen verheirateten Förster

auf einem Gute in Krain. Befähigung zur selbstständigen Leitung, gute Referenzen, entsprechender Gehalt. (3769) 3-1

Anfragen expediert unter: „Verheirateter Förster“ die Expedition dieses Blattes.

Ein Fräulein,

wohnhaft Florianigasse Nr. 1, im I. Stock, wünscht noch einige Stunden

Klavierunterricht

zu ertheilen. (3655) 6-5

Eine Dame

wünscht (3747) 3-2

Unterricht in der französischen und italienischen Sprache

zu ertheilen; sie würde auch, falls man es wünscht, einen Kurs eröffnen. Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr: Herrngasse 19, I. Stock

In der Handlung von

Pohl & Supan

in Laibach (3760) 3-1

sind vorzügliche

Essig - Gurken

in Kleinen und in Fasseln erhältlich.

Studenten

Binnen bei einer kinderlosen Familie in zweitmäßiger Wohnung ganze Verpflegung erhalten. Herrngasse Nr. 4, I. Stock, rechts. (3770) 3-2

Henri Nestlé's Kinder - Nährmehl.

Nur echt. Wenn die Etiquetten einer jeden Dose mit der Unterschrift des Erfinders „Henri Nestlé“ und der Namensfertigung des Centraldepositeurs „F. Berlyak“ versehen sind. (3526) 5-2

Centraldepot für Oesterreich - Ungarn: Wien, I., Nagelergasse 1. Hauptdepot bei:

Wilh. Mayr,

Apotheke zum „goldenen Hirschen“ am Marienplatze, Laibach.

Ein Gewölbe am Rathausplatz

ist für Georgi billig zu vermieten. Näheres aus Gefälligkeit in der Expedition dieses Blattes. (3748) 3-2

Soeben erschienen 6. sehr verm. Aufl.: Die gesondert vertheilten **Manneskräft** deren Ursachen und Heilung. Herausg. v. Dr. Bisenz. Preis 1/2.

Nach zu haben in der **Ordnungs- und Heilungsanstalt für Geschlechts-Krankheiten** von 11210

Med. Dr. Bisenz. Mitglied der Wiener medic. Facultät, Vorstand der Bismarck-Klinik, 22. Währingergasse, Wien. Vorzüglich werden die leichten und heilbaren Fälle von gonorrhoe, Blasenentzündung, Hämorrhoiden, Mastdarmleiden, etc. behandelt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbelegte u. werden Medicamente bezogen. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet.

(3702) 100-2

(3644-2)

Nr. 5713.

Kuratorsbestellung.

Den angeblich verstorbenen Lorenz, Josef und Georg Moll von Hrib, dann Ursula Kunstel und Katharina Furlan, beide von Hrib, und ihren diesem Gerichte ebenfalls unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern; ferner den unbekannt wo abwesenden Michael, Johann, Gertraud, Ursula, Helena und Maria Moll und abermals Maria Moll, sowie dem Kaspar Zoloznik von dort wird Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt, und es werden demselben die für die vorstehend benannten Tabulargläubiger bestimmten Realfeilbietungsbescheide vom 15. Februar l. J., Z. 309, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. August 1877.

Kleinmayr & Bamberg's

Buchhandlung,

Laibach, Kongressplatz Nr. 2,

läßt vollständiges Lager sämtlicher in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, des Obergymnasiums und der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten wie der Privat-Institute eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen und empfiehlt dieselben zu billigen Preisen.



Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

Fahrnislicitation.

Freitag den 14. September 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden im Hause Nr. 4 (neu) und 80 (alt), 2. Stock, Schiessstättgasse, die zum Verlasse des verstorbenen Herrn Sparkasse-Buchhalters **Josef Zudermann** gehörigen

Wohnungsmöbel sowie Kleider, Wäsche und Bettgewand

gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung der erstandenen Stücke an den Meistbietenden veräußert werden.

Laibach am 12. September 1877.

Dr. Wilhelm Ribitsch,

k. k. Notar als Gerichtskommissär.

(3771)

(3704-1)

Nr. 2560.

Feilbietung der Papierfabrik in Ratschach.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei im Concursverfahren über das Ansuchen des Edmund Terpin'schen Concursmasseverwalters Herrn Matthäus Treun von Laibach, mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 25. August 1877, Z. 7541, in die öffentliche Versteigerung der zur Concursmasse gehörigen Realitäten und Besitzrechte, als:

Die im Grundbuche der Herrschaft Ratschach sub Urb.-Nr. 113 und 21/a; Weixelstein sub Urb.-Nr. 56/a und 57/1; Kliwisch sub Urb.-Nr. 32; Ratschach sub Urb.-Nr. 7, Retf.-Nr. 4; Scharfenberg sub Retf.-Nr. 6; Ratschach sub Retf.-Nr. 7, Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realitäten und die Rechte zum Besitze der von der Realität des Josef Laurinc noch nicht abgetretenen Parzellen Nr. 663 und 664 in Stavornik und von der Realität des Paul Lipec noch nicht abgeschriebenen Parzellen Nr. 264, 265 und 266, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 41,075 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

1. Oktober 1877,

vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit dem Anhang bestimmt worden, dass auch unter dem Schätzungswerte Anbote angenommen werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden, ausserdem aber auch bei dem Concursmasseverwalter M. Treun in Laibach eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 3. September 1877.

(3643-3)

Nr. 5632.

(3490-2)

Nr. 3260.

Kuratorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Maji, recte Čerl, von Podpeč wird Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Kurator bestellt und demselben der hiergerichtliche Pfandrechts-Ueberlegungsbescheid vom 26. März l. J., Z. 1963, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. August 1877.

(3318-3)

Nr. 5436.

Kuratorsbestellung.

Den unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern nach Jakob Zorc von Mitterdorf wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Franz Zibelnit von Belza gegen Franz Zorc von Mitterdorf peto. 200 fl. ö. W. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 20. März 1877, Z. 1959, dem unter einem für sie bestellten Kurator Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach zugestellt wird. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. August 1877.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben nach Lukas Paulič von Kropp.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntem Erben nach Lukas Paulič von Kropp hiemit erinnert: Es habe wieder den Nachlaß des Lukas Paulič, Grundbesitzers in Kropp, die Pandelsfirma S. J. P. Sial & Söhne in Laibach die Klase sub praes. 9. August 1877, Z. 3260, peto. Zahlung von 831 fl. 42 kr. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

28. September 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da sich zum Nachlasse des Lukas Paulič noch niemand erbserklärt hat, so wurde für diesen Nachlaß Marcus Zmitel von Kropp als Kurator ad actum bestellt, mit welchem nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung in dieser Rechtsache verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. August 1877.

(3613-2)

Nr. 4216.

Kuratorsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß das hochwürdigste k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth mit Rathesbeschluss vom 7. l. M., Z. 1168, den Mathias Bedc von Močovirje wegen Verschwendung unter Kuratel zu setzen befunden hat und daß demselben Martin Matko von Močovirje als Kurator bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 10ten August 1877.

(3228-1)

Nr. 9686.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 12. Dezember 1876 ohne Testament verstorbenen Herrn Felix Staudacher, k. k. Steuereinnehmers zu Reifnitz.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth als delegierten Abhandlungsinstanz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. Dezember 1876 ohne Testament verstorbenen Herrn Felix Staudacher, k. k. Steuereinnehmers zu Reifnitz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

2. Oktober 1877

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Rudolfswerth am 21. Juli 1877.

(3470-1)

Nr. 2133.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 15. Mai 1876 mit Testament verstorbenen Josef Mral vulgo Petaz, Realitätenbesitzer und Wirth von Kronau Hs.-Nr. 77.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. Mai 1876 mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzers und Wirthes Josef Mral vulgo Petaz von Kronau Hs.-Nr. 77 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

3. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 14ten April 1877.

(3661-1)

Nr. 10531.

Einleitung zur Todeserklärung.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Pajt von Oberdorf, Johann Gregorčič von Oberdorf und Johann Sdesar von Gersindeldorf in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung der am 24ten April 1816 gebornen, über 30 Jahre verschollenen Margareth Gregorčič von Bresowitz Nr. 4 gewilliget und Herr Dr. Johann Stebl von Rudolfswerth zum Kurator der Margareth Gregorčič bestellt worden.

Margareth Gregorčič wird daher aufgefordert,

binnen Einem Jahre, das ist bis 16. August 1878 vormittags 10 Uhr, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder den bestellten Kurator von ihrem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu ihrer Todeserklärung würde geschritten werden.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 16. August 1877.